

WAS IST KUNST? DREI PERSPEKTIVEN.

Drei Personen aus dem Leben der Künstlerin Sonja Knapp, erzählen ihre ganz persönliche Geschichte, was Kunst für sie bedeutet, was ein Artist in ihren Augen ausmacht und warum Kunst eine Quelle der Energie und Kraft ist.

VON DER ZEICHNUNG ZUR BILDHAUEREI

von Peter Knapp, Fotograf

Ich frage mich, ob die faszinierendste Skulptur nicht diejenige ist, die von Künstlern geschaffen wird, die Zeichnen bevor sie Bildhauer werden. Eine Transformation von einer Zeichnung in eine Skulptur bewegt, weil sie eine gewisse Zweideutigkeit in sich trägt. Mit anderen Worten, die Skulptur lässt mehrere Interpretationen zu.

Im Atelier von Sonja Knapp steht ein grosser Fisch aus Bronze, der eine schöne, im Material festgehaltene Zeichnung ist. Linien, die das Wasser brechen, träge Flossen und leuchtende Augen – es ist ein Objekt, welches das Tier und die Verwandlung, die Sonja Knapp bewusst in all ihre Skulpturen einfliessen lässt, vereint.

Sonja hat schon in Paris gezeichnet, sie war als Illustratorin bekannt, die für Bücher und Modemagazine gearbeitet hat. Ihre Zeichnungen sind die Reflexion einer aussergewöhnlichen Sinnlichkeit. Ihre lebendige, schnelle, aufmerksame Linie erfasst das kleinste





Detail und gleichzeitig bezaubert sie durch ihre Leichtigkeit und ihre Frische. Ihre persönliche, einmalige, mit einer Feder ausgeführte Linie hat Sonja Knapp berühmt gemacht.

Seit Sonja Knapp in den 1990er Jahren die Modewelt verlassen hat, um eine eigenständige Künstlerin zu werden, arbeitet sie an neuen Themen mit neuen Trägern und Materialien wie Gravur, Lithographie, Gips, Bronze und seit fünf Jahren auch Chromstahl. So hat Sonja Knapp beschlossen, eine Welle zu kreieren, die trotz ihres harten, statischen Metalls, weich und beweglich ist.

Auch andere Künstler haben sich diesem Motiv angenommen. Diese Höhe und Kraft der Wellen erinnert mich an Hokusais berühmten Holzschnitt mit dem Titel «Die grosse Welle bei Kanagawa».

Diese «Onda» von Sonja Knapp ist für mich ihr bestes skulpturales Werk, sowohl vom technischen als auch vom künstlerischen Standpunkt aus – formal rein und von einer einfachen Abstraktion, die ausserdem einen populären und für alle zugänglichen Aspekt mit sich bringt.

Bewegt man sich um die Welle herum, entdeckt der Betrachter eine andere Dimension mit den gekrümmten und verzerrten Spiegelungen der Landschaft und seiner selbst. Das Beobachten der vorbeiziehenden Wolken, der Bäume und der menschlichen Silhouetten, die sich ausbreiten, bewegen mich.

Auch andere Skulpturen von Sonja haben eine reflektierende Seite, die ihnen eine unerwartete Leuchtkraft verleiht. Zum Beispiel das schlichte 4D-Herz, welches auf diskrete Weise durch die Sonne bestrahlt, in den leuchtenden Farben des Regenbogens, bezaubert.



- 1 Liberté, Aluminium poliert, blau gespritzt
H 158 × B 104 × T 111 cm
- 2 Coeur 4D, Aluminium poliert und lackiert
H 75 × B 90 × T 50 cm (Foto M. Gantenbein)
- 3 Petit coeur 4D, Bronze poliert
H 15 × B 19 × T 16 cm
- 4 Onda, hochglanzpolierter Edelstahl
H 280 × B 550 × T 500 cm
- 5 Guardiano II & Guardiano III, Aluminium poliert
H 240 × B 62 × T 80 cm und H 252 × B 80 × T 85 cm
- 6 Guardiani I, Aluminium poliert
H 270 × B 70 × T 105 cm
- 7 Farfalla, hochglanzpolierter Edelstahl
H 160 × B 200 × T 220 cm

DIE GESTALTERIN

Davide Filacchione, rechte Hand von Sonja Knapp

Meine erste Begegnung mit Sonja war im Frühling 2007. Wir trafen uns in der Giesserei, wo ich gerade die Vergrößerung von «Moscone» realisierte. Ich war aufgeregt wie ein Kind. Plötzlich kam sie mit schnellen und kräftigen Schritten an. Sie grüsste alle, und alle antworteten ihr mit einem freundlichen Blick. Sonja kam schnell zu mir und wir vertieften uns sofort in unsere Arbeit.

Ich war ziemlich von meiner Arbeit überzeugt. Da wir aber zum ersten Mal über die Arbeit sprachen, beobachtet ich ihr Verhalten aufmerksam. Ich merkte schnell, dass Sonja grundsätzlich zufrieden war mit meiner Arbeit, bis auf eine Kleinigkeit – die Flügel des «Moscone». Plötzlich sah ich, wie sie die Flügel nahm und ihre Position änderte. Nach einem Augenblick bemerkte ich mit Staunen, das sensationelle Ergebnis ihrer unerwarteten und entschiedenen Geste.

Noch nie zuvor habe ich jemanden mit einer solchen Begabung gesehen, die mit rigoroser und überzeugender Handlung eine solch perfekte Harmonie von Volumen und Linien kreierte.

An diesem Tag entstand ein sehr tiefes Arbeitsverhältnis zwischen Sonja und mir. Und so kam es, dass aus Monaten Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit wurden. Und langsam veränderten die Skulpturen von Sonja ihre Form und ihren Stil – von dem anfänglichen Material der Bronze ging sie über zum Glanz des Aluminiums, um am Ende zur Perfektion des rostfreien Stahls zu gelangen.

Sonjas Arbeiten gingen immer wieder neue Wege und während dem Prozess von der Kreation zur Ausführung hatten wir viele inspirierende Diskussionen – was mir sehr gefiel. Sonjas Fähigkeit der formenbezogenen Neugestaltung führte auch zur Entstehung der Serie «Guardiani», die sich durch die anatomische Präsenz des Körpers, der Flügel und des Kopfes charakterisieren.

«Das Herz in Bewegung (il cuore in movimento)» – diese Skulptur aus weisser Bronze symbolisiert die vergehende Zeit und den Weg des Lebens. Mit diesem Zeitthema ist auch die Skulptur «Coeur 4D» verbunden, wo das Thema wieder die vierte Dimension ist. Was mich an Sonja am meisten fasziniert, ist ihre Fähigkeit, ihre eigene Aussage zu revolutionieren. Dank dieses Talents wird sie von mir Artistin genannt, die besser als andere sich ändern und sich entwickeln kann ohne ihre Poesie zu verändern.

Am Ende jeder Skulptur, frage ich mich: «Wie wird wohl die nächste Arbeit von Sonja aussehen?»





DER DIALOG MIT DER KUNST

Désirée Dosch, PR Casa Rossa

Eine der prägendsten Aussagen (und da gibt es sehr viele), die ich von Sonja Knapp in den letzten Jahren gehört habe ist: «Mir ist wichtig, das Diesseits und das Jenseits zu vereinen». Denn genau dieser Satz beschreibt das Ziel und die Vision, die Sonja Tag für Tag lebt. Sie möchte die Kultur, das Wissen, die Erfahrung aus ihrem Leben weitergeben und der heutigen Generation übermitteln – aber nicht in Form von Worten oder Lehren, sondern Sie möchte einen Dialog durch die Kunst ermöglichen.

Sie war immer ihrer Zeit voraus, mutig und stets ihrem Herzen und ihrer Leidenschaft folgend. Sonja ist der Zeitgeist wichtig – Sie möchte nicht stehen bleiben und Kunst kreieren die mit der Gesellschaft geht.

Es gibt viele Arten, um Kunst zu betrachten. Kunst ist für jedermann und jedefrau geschaffen – man muss sich ihr gegenüber nur öffnen. Und genau das finde ich so schön an der Kunst von Sonja, jeder kann sich seine eigene Poesie dazu kreieren. Wenn man sich Zeit nimmt sich mit der Skulptur zu beschäftigen, merkt man schnell, dass man sich automatisch nicht nur mit dem Werk sondern auch mit sich selbst auseinandersetzt. Einerseits weil man sich in vielen Skulpturen von Sonja Knapp spiegelt und so Teil der Skulptur wird, andererseits weil sie Insekten und naturbezogene Elemente in vergrößerter Form darstellt und so einen anderen Blickwinkel kreiert. Die «Guardiani» zum Beispiel, die im Moment an der

8. Schweizerischen Triennale der Skulpturen in Bad Ragaz ausgestellt sind. Sie zeigen für unseren Planeten lebensnotwendige Insekten in Übergrösse, und machen uns so auf Dinge aufmerksam, die man sonst leicht vergisst, weil man sie nicht sieht.

Kunst ist, seit ich mit Sonja arbeite, eine wahre Faszination geworden aber nicht nur als dekoratives Objekt, sondern als Resonanz zu vergangenen Werten und Kulturen, gepaart mit dem persönlichen Blick des Betrachters und seiner/ihrer eigenen Geschichte. Damit entsteht ein einmaliger Dialog zwischen Kunst und Betrachter und wenn man diesen zulässt erhält man Mut, Kraft und Inspiration.

INFOS

SONJA KNAPP

Sonja Knapp ist in Zürich aufgewachsen, lebte lange in Paris, war Mitgründerin des Modehauses Emanuel Ungaro und designte kreierte unzählige Stoffe und Kleider. Nach 25 Jahren in der Mode kehrte sie zurück zur Kunst.

AUSSTELLUNG BAD RAGARTZ

Sonja Knapp lebt derzeit in Bad Ragaz. Sie wird an der Bad RagARTz sechs ihrer Kunstwerke ausstellen.

CASA ROSSA IN LANDQUART

Das Atelier und die Ausstellung von Sonja Knapp in der Casa Rossa in Landquart kann auf Wunsch (Voranmeldung) besichtigt werden.

➔ www.sonjaknapp.ch, casarossa@sonjaknapp.ch